

## Heinrich Linne wird verabschiedet

**Bad Harzburg.** Heinrich Linne, seit 2001 stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der evangelischen Stiftung Wichernhaus Bad Harzburg, wird am Pfingstsonntag um 10 Uhr im Wichernhaus im Rahmen eines Festgottesdienstes aus seinem Amt verabschiedet.

Im Vorstand hat sich der 80-jährige Wirtschaftsfachmann besonders um wirtschaftliche Fragen der Stiftung gekümmert. Ihm war dabei das „Gesamtpaket“ (Linne) zugunsten des ganzen Menschen immer wichtig.

Linne lernte in den fünfziger Jahren bei der damaligen Braunschweigischen Staatsbank. Er wechselte zur Deutschen Bank nach Braunschweig und war in den sechziger Jahren Prokurist in Wolfenbüttel sowie in den siebziger Jahren Filialdirektor der Deutschen Bank in Bad Harzburg. Nach seinem Ausscheiden 1993 unterrichtete er als Dozent an der Oskar Kämmer Schule „Bankbetriebslehre“ und ging anschließend in den Unternehmensberatungsbe-



Heinrich Linne

reich. Am Sonntag wird gleichzeitig sein Nachfolger Hans-Jürgen Flegler (66) in sein Ehrenamt eingeführt. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes Pfarrer Hans-Joachim Meyer soll er die Leitung und die Geschäftsführung der Stiftung wahrnehmen.

Bankvorstand i.R. Hans-Jürgen Flegler ist in Bad Harzburg sehr vernetzt; er ist auch im Vorstand der hiesigen Bürgerstiftung tätig, im Vorstand des Fördervereins für Kirchenmusik in der Lutherkirche sowie im Vorstand Hospizverein Bad Harzburg.

Zum ehrenamtlichen Stiftungsrat, der den Stiftungsvorstand unterstützt und beaufsichtigt, gehören Dr. Burkhard Budde (Vorsitzender), Beate Theermann (Stellvertreterin), Rolf Meyer und Gudrun Stegemeyer. Geschäftsführerin/Heimleitung der Wichernhaus gGmbH ist Renate Heinemann.

**Silberbornbad öffnet am Montag um 8 Uhr**  
**Bad Harzburg.** Das Silberbornbad öffnet Pfingstmontag bereits um 8 Uhr seine Pforten. Bis 19 Uhr kann im kombinierten Hallen- und Freibad geschwommen oder im Nichtschwimmerbereich und im Eltern-Kind-Becken geplätscht werden. Auch die Sauna (gemischt) hat von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

## KURZ NOTIERT

► **„Endlich schmerzfrei!“** ist das Thema eines Vortrages am Montag, 1. Juni, ab 19 Uhr im Clubraum des Wichernhauses. Dr. Judith Gal wird darüber berichten, wie Schmerzen ursächlich zu behandeln sind – ohne Medikamente und Operationen, sondern mit der Schmerzbehandlung nach Liebscher und Bracht. Der Eintritt ist frei.

## KURZ NOTIERT

► Die **gelben Wertstoffsäcke** werden am kommenden Donnerstag in Bad Harzburg abgeholt. Sie müssen bis 7 Uhr bereitgestellt sein. Das gilt genauso für die **blauen Tonnen**, die an diesem Tag geleert werden.

► Die nächste **Taizéandacht** ist am Freitag, 29. Mai, um 19 Uhr in der katholischen St.-Gregor-Kirche in Bündheim. Eine halbe Stunde lang wird gemeinsam gesungen und gebetet. Gäste sind willkommen. Aufgrund der Pfingst-Feiertage findet die Taizéandacht nicht wie sonst üblich am vierten Freitag im Monat statt.



Sprechgesang: Die Klasse 5 a hat sich den „Zauberlehrling“ vorgenommen für den ganz besonderen Vortrag im Bündheimer Schloß.

Fotos: Potthast

# Fünftklässler rappen den Zauberlehrling

Goethe-Gesellschaft und Kulturklub: Schüler und Lehrer vom WvS bieten Vortrag „Goethe im Spiegel der Musik“

**Von Angela Potthast**

**Bad Harzburg.** Ein Vortrag sollte es werden, schlicht, einer über Johann Wolfgang von Goethe. Doch dann fand das Konzept eine Anreicherung. Am Donnerstag im Bündheimer Schloß bekam es das Publikum als abendlichen Kulturschmaus auf die Bühne. Die Überbringer waren Schüler und Lehrer des Werner-von-Siemens-Gymnasiums (WvS). Eingeladen zu „Goethe im Spiegel der Musik“ hatten Goethe-Gesellschaft und Kulturklub.

Wort- und Musikpralinen versprach Lehrer Tibor Stettin. Als Rezitatoren und Musiker standen sogar ein paar Jugendliche im Rampenlicht, die am nächsten Tag noch eine Abiturprüfung abzulegen hatten. Und es standen Schüler auf der Bühne, die erst am Anfang ihrer



Rezitation: Abiturient David Rau interpretiert „Prometheus“.

WvS-Laufbahn sind. Gestaltendes Lesen, wie es am Gymnasium gefordert ist laut Tibor Stettin, werden sie in den nächsten Jahren lernen. Gestaltet waren daher die Beiträge. Jeder für sich und alle zusammen.

Sprechgesang von den Jüngsten:

Die Klasse 5 a rappte die Ballade „Der Zauberlehrling“. Rezitationen von den Ältesten: David Rau interpretierte den „Prometheus“. Sein schauspielerisches Können tat der Darstellung gut. Nicht ganz so expressiv, aber nicht weniger wirkungsvoll ging Leon Hausdörfer seine zwei Stücke an. Auf sanfte Art transportierten ihre Goethe-Texte Sophia Walte – „Gefunden“ und „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen“ – sowie Lea Lechner – „Nur wer die Sehnsucht kennt“.

Dieses Gedicht durften die Schlossgäste einmal von ihr als Rezitatorin genießen und einmal von Julius Fricke als Bariton. Das Stück hatte dereinst Ludwig van Beethoven vertont. Schüler Julius war am Donnerstag Hauptlieferant von Musikpralinen. Eine besonders schmackhafte kredenzte er mit dem

von Franz Schubert bearbeiteten „Erlkönig“ und heimste einen Bravoruf und lang anhaltenden Applaus ein. Immerhin: Das Werk sei herausfordernd, wie Lehrerin Ina Samel zuvor angekündigt hatte. Sowohl für den Sänger als auch für den Klavierspieler. Dramatik in dem Text, Sehnen im „Gretchen am Spinnrade“. Das zu erkennen, gelang Sopranistin Inger Buch.

Zwischen all den musikalischen Sequenzen fand der Werdegang Goethes Platz. Sein Lebenslauf mit Studium und Ehe, mit Arbeit und künstlerischem Schaffen, mit psychischen und physischen Mälessen, seine Beziehung vor allem zu den Komponisten seiner Zeit – Beethoven liebte die Texte von Goethe, Goethe war beeindruckt vom Klavierspiel Beethovens. Viel Beifall für den Vortrag mit Anreicherung.

# Jubiläumskonzert mit Ensemble Flauto Classico

Im Haus der Kirche werden die Musiker auftreten – Zahlreiche Ehemalige kommen und musizieren

**Bad Harzburg.** Ein Jubiläumskonzert hat das Ensemble „Flauto classico“ am Samstag, 30. Mai, um 17 Uhr im Haus der Kirche. Christel Wollenzien-Müller, Ehemalige und Aktive des Ensembles, lädt ein, das Publikum mit seinem Programm zu erfreuen. „Flauto Classico“ war in der Luthergemeinde über 40 Jahre aktiv.

Zum Jubiläumskonzert musizieren die Mitglieder gemeinsam und bieten daher ein besonderes Konzert unter der Leitung von Christel Wollenzien-Müller am Flügel. Auf dem Programm stehen Gesangsduette und Flötenmusik. Es erklingen Werke von Händel, Mozart, von Dittersdorf, Bach, Vivaldi, Beetho-

ven, Clayderman und auch Stücke von modernen Komponisten. In einem Intermezzo werden exotische Flöten aus aller Welt vorgestellt unter dem frühlinghaften Motto „Alle Flöten sind schon da“.

Als besonderen Gast erwartet das Ensemble Dr. Volker Klaukien am Flügel, der jahrzehntelang Mitglied war, die Gruppe immer inspirierte und jetzt an der Hochschule für Musik in Herford Kirchenmusik studiert.

Die Musiker kommen aus Bad Harzburg, Quedlinburg und Clausthal-Zellerfeld. Ehemalige, die Christel Wollenzien-Müller bisher noch nicht erreichen konnte, sind ebenfalls willkommen zu dem besonderen Konzert.

Am Tag des Jubiläumskonzertes wird eine Chronik im Haus der Kirche ausliegen. Sie enthält viele Bilddokumente, die das Ensemble zeigen. Christel Wollenzien-Müller hat sich in Bad Harzburg neben ihrer Orgel- und Flötenaktivität vor allem



Christel Wollenzien-Müller (hier bei einem ihrer Konzerte mit Elena und Antonia Gör) musiziert seit vielen Jahren in der Luthergemeinde. Archivfoto: Seltmann

auch einen Namen gemacht als Lehrerin für zahlreiche musikbegeisterte Nachwuchsschüler. Einige werden

sich ebenfalls bei dem Jubiläumskonzert im Haus der Kirche präsentieren. red



# LÄNGER STEIF ALS JEDE BRISE.

Denn die frische Hansano Konditorsahne wird schneller steif und bleibt schön lange fest. Und das macht den Unterschied.

